Badi-Parkplatz

Antrag Verkehrsdienst

SITUATION

Einwohnende von Bettingen haben ein alternatives Parkierungsregime bei der Gemeinde angefragt. Statt, dass die Regelung am Badi-Parkplatz verändert wird – saisonale (ca. 4 Mt) Einschränkung der Parkierdauer (Mo-Fr, 08.00-18.00) – soll ein Verkehrsdienst eingestellt werden, der sämtliche Zufahrten kontrolliert und so die Quartierstrassen vor Park(such)verkehr schützt. Auswertige Fahrzeuge sollen auf den Chrischona-Parkplatz geschickt werden.

RK&P wurde von der Gemeinde Bettingen damit beauftragt, diese Regelung zu prüfen.

ANALYSE

Hintergrundinformation bezüglich der Regelung

Auf Basis von Erhebungen im 2022 wurde das Parkierungs-Regime in Bettingen angepasst. Dabei wurde unter anderem eingeführt, dass - ausschliesslich während der Badi-Saison (ca. 4 Monate) - die Parkzeit auf dem Badi-Parkplatz von Montag bis Sonntag zwischen 08.00 - 18.00 Uhr auf 5 Stunden begrenzt ist. Dies als Folge der Überlastung des Badi-Parkplatzes zu Spitzenzeiten und einem daraus resultierenden geringen Parksuchverkehr von Besuchenden in die angrenzenden Quartierstrassen. Die Analysen der Situation haben gezeigt, dass rund 1/3 der Badi-Parkfelder dauerbelegt waren und/oder bei mehreren Erhebungsrunden dieselben Fahrzeuge auf dem Badi-Parkplatz abgestellt waren. Ein Grossteil dieser Fahrzeuge ist auf Bettinger-Adressen zugelassen.

Die neu umgesetzte Regelung soll dazu führen, dass der Badi-Parkplatz für Besuchende zur Verfügung steht, sodass ortsfremder Verkehr aus den Quartierstrassen herausgehalten werden kann. Eine Nacherhebung der Situation im Sommer 2024 zeigte, dass auf dem Badi-Parkplatz (fast) keine lang- oder dauerparkierten Fahrzeuge mehr zu finden waren. Die Wahrscheinlichkeit, dass Besuchende nun direkt den Badi-Parkplatz nutzen können und somit nicht mehr in die Quartierstrassen ausweichen müssen, ist stark angestiegen. Weiter konnten auch keine negativen Auswirkungen auf das übrige Parksystem festgestellt werden.

Situation 2024

Die Auslastung des Badi-Parkplatzes ist zurückgegangen. Das heisst in der Folge, dass bei höherem Verkehrsaufkommen mehr Besuchende direkt bei der Badi parkieren können und so nie in die Quartierstrassen gelangen (Reduktion Parksuchverkehr). Der Badi-Parkplatz ist von der Strasse direkt und deutlich einsehbar. Es ist somit nicht zu erwarten, dass freie Parkfelder verpasst werden.

Die Überlastung des Badi-Parkplatzes, sodass mehrere Besuchende auch die Quartierstrassen nach einem Parkplatz absuchen, ist eine seltene Ausnahmesituation (Annahme: 5x pro Jahr), wobei auch dann entlang Im Wenkenberg freie Parkfelder zur Verfügung stehen.

Extremfälle wie im Juni 2022, wo sich mehrere Ereignisse überlagern (Sonntag, Kirchlifest, Sanierung Baiergasse und hervorragendes Badiwetter (35°C + Sonnenschein während der gesamten Woche)), können sich in absoluten Ausnahmen ergeben, aber auch dann funktioniert das System noch. Das Gebiet um die Badi war voll, aber auch dann wurde nur ein geringer Suchverkehr beobachtet.

VERKEHRSDIENST

Die Einstellung eines Verkehrsdienstes kommt in jenen Situationen zum Zug (oftmals Grossereignisse), wo ein geordnetes Parkieren nicht mehr möglich ist und so die Strassensicherheit einschränkt oder ein intensiver Parksuchverkehr erwartet wird, wobei dieser den Regelverkehr einschränkt.

Ein Beispiel hierfür ist die Situation in Muttenz bei einem FCB-Spiel. Hunderte Personen versuchten in den Quartierstrassen ein Parkfeld zu ergattern. Dies führte dazu, dass die Quartierstrassen blockiert wurden, dass Fahrzeuge wild parkierten und so die Sicherheit einschränkten und die Emissionen um ein Vielfaches anstiegen.

In Bettingen ist keine vergleichbare Situation vorzufinden und auch der Zeitpunkt der Überlastung lässt sich nicht oder nur sehr kurzfristig vorhersehen (wetterabhängig). Weiter stehen jederzeit – auch während den seltenen Ausnahmesituationen – freie markierte Parkfelder zur Verfügung. Die Anzahl Fahrten durch die sehr wenig befahrenen Quartierstrassen steigen in einem geringen Ausmass (absolute Zahlen) an. Das bestehende System kollabiert nicht und es findet kein Dauerparksuchverkehr statt.

Im Falle einer Einführung von einem Verkehrsdienst sind für eine effiziente Abwicklung mindestens drei Verkehrswachen je Schicht vorzusehen:

- Badi-Parkplatz (Übersicht über die aktuelle Parkierungssituation)
- Einfahrt Brohegasse (Kontrolle Hauptzugang)
- Einfahrt Büntenweg (Kontrolle Sekundärzugang)

Spontanbuchungen vom Verkehrsdienst sind vermutlich nicht möglich oder nur mit einem hohen Aufpreis. Daher ist der Verkehrsdienst grundsätzlich für alle Wochenenden anzubieten, auch wenn diese nicht benötigt werden. Dies wäre abzuklären.

Weiter erschliessen die beiden Strassen Brohegasse und Büntenweg nicht nur die Badi sondern auch den Friedhof, die Kirche, ein B&B, einen Hof(-laden), Wanderwege, Parkfelder für das Zentrum Bettingen sowie rund 60 Immobilien.

Die Fragen, die sich daraus stellen sind:

- Werden nur Fahrten zur Badi verboten? Oder sämtlicher Besucherverkehr (auch jener der Anwohnenden und Kirchenbesuchenden) und Kundenverkehr des Zentrums und Hofladens?
- Ab wann werden Zufahrten verboten? (Badi-PP voll? Quartier voll?)
- Wie wird mit Fahrzeugen umgegangen, die den Badi-PP blockieren, obwohl diese nicht die Badi besuchen (dies betrifft auch Anwohnende)?
- Wie kann nachgewiesen werden, dass man anwohnend ist und zufahren darf?

Der Alternativ-Vorschlag wird als nicht umsetzbar angesehen. Keine Person wird ihr Fahrzeug auf der Chrischona abstellen, um dann die Badi Bettingen zu besuchen. Die Distanz (1.7 km) ist vergleichbar mit der Distanz vom Gartenbad Eglisee zur Messe Basel (1.5 km) oder dem Joggeli zur Heiliggeistkirche (1.9 km), wobei beide Vergleiche vom ÖV her besser erschlossen sind. Ein Fussmarsch von der Chrischona nach Bettingen ist nicht zumutbar. Die Personen werden in den übrigen Quartierstrassen Parkfelder suchen. Da diese weniger markierte Parkfelder aufweisen als das Gebiet um die Badi, besteht dort das tatsächliche Risiko, dass wild parkiert wird. Weiter büssen sämtliche Angebote (Badi, Kirche, Hofladen, Zentrum) aufgrund der weiteren Fusswege an Attraktivität ein.

Sollte die Zufahrt geschlossen werden nachdem der Badi-Parkplatz voll ist, wird ein Unverständnis geschürt, da genügend Parkfelder zur Verfügung stehen – auch in Ausnahmesituationen.

FAZIT

Bei hohem Besucheraufkommen kann es dazu kommen, dass das PP-Angebot auf dem Badi-Parkplatz knapp wird. Ausser in Extremfällen, in denen mehrere Anlässe und/oder Einschränkungen zusammenfallen, stehen immer genügend Parkfelder im unmittelbar angrenzenden Gebiet zur Verfügung. In den Extremfällen kann dann weiterhin auf die umliegenden Gebiete ausgewichen werden, wo weitere Parkfelder zur Verfügung stehen. Es ist eine seltene Situation, die für die Bettinger Quartierstrassen zwar ungewohnt ist, aber keine verkehrstechnischen oder sicherheitsrelevanten Einschränkungen mit sich zieht.

Eine Umstellung auf einen Verkehrsdienst ist nicht zweckmässig, steht in keinem vernünftigen Kosten-Nutzen-Verhältnis, verlagert den Parksuchverkehr in die anderen Bettinger Quartierstrassen (parkplatzärmere Gebiete) und überlastet diese. Die Gemeinde als Ganzes hat keinen Nutzen daraus und verliert in gewissen Bereichen (Belastung der übrigen Quartiere, Verständnis von Externen und Bewohnenden der anderen Gebiete, Attraktivität der Badi).

Es wird empfohlen, bei der aktuellen Regelung zu verbleiben.

DokName / Version	Versions- datum	Kommentar	Status	Geprüft
875130A_Badi-PP_Antrag_Verkehrswache_v00-00-01.docm/00-00-01	03.02.2025		Zur internen Prüfung	subj
875130A_Badi-PP_Antrag_Verkehrswache_v00-01-00.docm/00-01-00	04.02.2025		Zur externen Prüfung	TK
875130A_Badi-PP_Antrag_Verkehrsdienst_v00-02-00.docm/00-02-00	12.02.2025	Rückmeldung D. Schoop	Zur externen Prüfung	subj
875130A_Badi-PP_Antrag_Verkehrsdienst_v01-00-00.docm/01-00-00	10.04.2025	Freigegeben mit GR-Beschluss 2025-200 vom 31.03.2025	Freigegeben	GR Bettingen

Impressum

Auftragsnummer: 875130.0000
Datei: 875130A_Badi-PP_Antrag_Verkehrsdienst_v01-00-00.docm
Version/Datum: 01-00-00 [2] / 10.04.2025
Speicherdatum: 10.04.2025
Autor(en): Suter Jonathan
Qualitätssicherung: SQS-zertifiziertes Qualitätssystem nach ISO 9001:2015 (Reg.Nr. 34856)
© Copyright: Rudolf Keller & Partner Verkehrsingenieure AG